

OSTERPFARRBRIEF

der Katholischen Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt Deggendorf

während der Corona-Krise April 2020

Pia Foierl



Nicht eine Christusidee lebt fort, sondern der leibliche Christus. Das ist Gottes Ja zur neuen Kreatur mitten in der alten. In der Auferstehung erkennen wir, dass Gott die Erde nicht preisgegeben, sondern sich zurückerobert hat.

Dietrich Bonhoeffer

Ostern - die Feier der heiligen drei Tage

Liebe Pfarrgemeinde!

Ostern findet statt. Allerdings nicht ganz so wie wir es gewohnt sind. Einige wenige von uns werden stellvertretend für uns alle die österliche Liturgie in unserer Pfarrkirche feiern. Alle anderen sind eingeladen in der Ihnen entsprechenden Form zu Hause mitzufeiern. Sei es dass man per Fernsehen oder Internet daran teilnimmt oder dass man im Kreis der Familie oder allein betet. In diesem Pfarrbrief finden Sie dazu einige Anregungen.

Im Johannesevangelium lesen wir: *Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. (Joh 3,16)*

In diesen Sätzen kommt das göttliche Versprechen zum Ausdruck, das uns in diesen Zeiten der Krise Trost und Kraft spenden kann. Er lässt uns nicht zugrunde gehen.

Wer das aus tiefstem Herzen zu glauben vermag, der kann auch in diesem Jahr trotz aller Bedrohung durch Pestilenz und Seuche in den Osterjubiläum des ganzen Erdkreises einstimmen:

Christus ist auferstanden! Ja, er ist wahrhaft auferstanden.

Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrteam!

*Stadtpfarrer Martin Neidl — Kaplan Reinhold Aigner
Pfarrvikar Matthäus Karituruthel*

*Pastoralassistentin Franziska Schmid-Kellermeier
Krankenhausseelsorger Thomas Strunz — KMD Hermann Wellner
Kirchenverwaltung — Pfarrgemeinderat
Mesnerei — Pfarrbüro*

www.bistum-regensburg.de

Live-Streaming aus dem Regensburger Dom St. Peter

Sonntag, 05.04.2020, 10:00 Uhr, Palmsonntag

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

Montag, 06.04.2020, 17:00 Uhr, Missa chrismatis

Feier der Ölweihe mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

Donnerstag, 09.04.2020, 19:30 Uhr, Gründonnerstag

Missa vespertina mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

Freitag, 10.04.2020, 15:00 Uhr, Karfreitag

Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

Samstag, 11.04.2020, 21:00 Uhr, Feier der Osternacht

Pontifikalamt mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

Sonntag, 12.04.2020, 10.00 Uhr, Hochfest der Auferstehung des Herrn

Pontifikalamt mit Erteilung des Päpstlichen Segens mit Bischof

Sündenvergebung und Sakrament der Versöhnung

Papst Franziskus hat im Zusammenhang mit vielerorts erschwerten Bedingungen für das Bußsakrament kürzlich erklärt: *„Allen, die heute fragten ‚Aber Padre, wie kann ich denn jetzt einen Beichtvater finden‘, antworte er: ‚Tu das, was der Katechismus sagt!‘ Und das sei ‚sehr klar: Wenn du keinen Priester zum Beichten findest, dann sprich mit Gott – er ist dein Vater -, sag ihm die Wahrheit und bitte ihn aus ganzem Herzen um Vergebung“* (Predigt von Papst Franziskus in Santa Marta am 20. März 2020).

Der Papst bezieht sich dabei auf den Katechismus der Katholischen Kirche, wo es heißt: *„Unter den Akten des Pönitenten steht die Reue an erster Stelle. (...) Wenn die Reue aus der Liebe zu Gott, der über alles geliebt wird, hervorgeht, wird sie ‚vollkommene‘ oder ‚Liebesreue‘ genannt. Eine solche Reue lässt die lässlichen Sünden nach; sie erlangt auch die Vergebung der Todsünden, wenn sie mit dem festen Entschluss verbunden ist, sobald als möglich das sakramentale Bekenntnis nachzuholen“* (Katechismus der Katholischen Kirche Nr. 1551 f.).

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung!

0991/37166-0

(Falls sie niemanden erreichen, rufen wir zurück)

Online-Seelsorge und Online-Angebote

Allgemein

www.internetseelsorge.de

Auf dieser Seite kann man mit Seelsorgerinnen und Seelsorgern aus unterschiedlichen Bistümern direkt Mailkontakt aufnehmen. Es wird geistliche Begleitung angeboten. Und es gibt einen Überblick über verschiedene Online-Angebote, angefangen von Fastenimpulsen, Sonntagsimpulsen bis hin zu Netzgemeinden.

Internetseelsorge.de ist ein Angebot der Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP) in Erfurt.

Netzgemeinde

www.netzgemeinde-dazwischen.de

Da zwischen Gott entdecken! Gott ist DA! ZWISCHEN den vielen kleinen und großen Dingen, die sich im Leben ereignen. Die "Netzgemeinde" ist wie ein Hinweisschild, das helfen will, mitten im Alltag Gott zu entdecken. Montag morgens oder auch mal zwischendurch gibt es einen Impuls. Am Freitag eine Nachricht zum Wochenabschluss. In Zeiten des Corona sogar täglich. Und es besteht die Möglichkeit, zu antworten, miteinander in den Austausch zu kommen.

da-zwischen ist eine Initiative der (Erz-)Bistümer Speyer, Würzburg und Freiburg.

Radio

<https://www.horeb.org/>

<https://www.radiomaria.at/>

Die Sender bieten Impulse, Gebetszeiten (Stundengebet, Rosenkranz), Gottesdienstübertragungen (z.B. Hl. Messe mit Papst Franziskus), Radioexerzitien ... An.

Twitter

Auf Twitter hat sich eine ganz spontane Initiative von v.a. benediktinischen Ordensleuten gebildet. Unter dem Hashtag #CoronaEremit gibt es immer wieder Tipps zum Alleinsein aus klösterlicher Perspektive, Gedichte, Bibelzitate etc.

Für Familien

www.familien234.de

Familien234.de ist ein Online-Angebot der Familienpastoral im Erzbistum Köln. Auf dieser Seite gibt es Informationen zu den Festen des Kirchenjahres, Anregungen zum Basteln und Spielen, Ausmalbilder. Das Sonntagsevangelium in leichter Sprache mit jeweils einem Impuls für Kinder und für Erwachsene und einem Ausmalbild gibt es auf dieser Seite:

https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/

[familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/](https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/)

[lesejahre/lesejahr_a.html](https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/lesejahre/lesejahr_a.html)

Sonntagsblatt für Kinder kostenlos zum Download unter www.katechetten-verein.de

Empfehlungen für Kinder und Familien

Unser Glaube

Eine Internetseite über Gott, Glaube und Kirche mit Wimmelbildern, Spielen, Fragen: <https://www.reliki.de/>

Erklärvideos „Katholisch für Anfänger“:

<https://www.katholisch.de/video/serien/katholisch-fuer-anfaenger>

Verschiedene Themen in kindgerechter Sprache <https://www.katholisch.de/aktuelles/themenseiten/fuer-kinder-erklart>

Eigentlich eine Seite für Ministranten/innen, die aber auch für Kommunionkinder interessant ist: Ablauf der Heiligen Messe, Körperhaltung im Gottesdienst, Gebete ... und Rätsel, Witze usw. www.ministrantenportal.de

Die Bibel

Videos – Die Bibel einfach erzählt:

<https://www.katholisch.de/video/serien/die-bibel-einfach-erzaehl>

Feste im Kirchenjahr – feiern und beten

Informationen zu den Festen im Kirchenjahr, Spiele, Ausmalbilder: <https://www.familien234.de>

Ostergeschichte für Kinder erzählt: <https://www.katholisch.de/artikel/12906-die-ostergeschichte-fuer-kinder-erzaehlt>

Video: Ostern erklärt <https://youtube.com/gEJOubNZ9NA>

Kreuzweg von Misereor „Mit Jesus auf dem Friedensweg“

https://fastenaktion.misereor.de/fileadmin/user_upload/fastenaktion/02-liturgie/kreuzweg-kinder-beschreibung-fastenaktion-2020.pdf

Sonntagsevangelium

Sonntagsblätter für Kinder zum kostenlosen Download www.katecheten-verein.de

Das Sonntagsevangelium in leichter Sprache: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>

Das Sonntagsevangelium in leichter Sprache mit jeweils einem Impuls für Kinder und für Erwachsene und einem Ausmalbild:

https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/lesejahre/lesejahr_a.html

Erstkommunion

Zum Jahresthema „Jesus, erzähl uns von Gott“: www.bonifatiuswerk.de/de/aktionen/erstkommunion/downloads

MISEREOR-Kollekte

Kollekte Heilig-Land und Heilig Grab

wegen der Corona-Pandemie haben auch die beiden Kollekten Misereor (29. März 2020) und zur Unterstützung der Christen im Heiligen Land-Palmsonntagskollekte (5. April 2020) nicht stattgefunden. Nachfolgend ein Aufruf der deutschen Bischöfe:

Misereor-Kollekte am 29. März 2020:

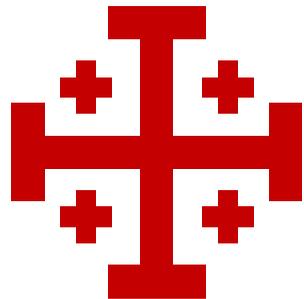


„Liebe Schwestern und Brüder! Wegen der Corona-Krise ist die seit über 60 Jahren übliche Kollekte am 5. Fastensonntag für unser Hilfswerk Misereor in diesem Jahr nicht möglich. Wir Bischöfe bitten Sie, unserem Aufruf Beachtung zu schenken und Ihre Spende direkt auf das Konto von Misereor zu überweisen (Misereor, IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10; BIC: GENODED1PAX, Pax-Bank Aachen), oder kennzeichnen Sie einen Briefumschlag mit ‚Spende für Misereor‘ bzw. verwenden die ausgeteilten Spendentüten, die Sie in einen Opferstock oder in den Briefkasten des Pfarramtes einwerfen können.“

„Liebe Schwestern und Brüder! Die Kollekte zur Unterstützung der Christen im Heiligen Land am Palmsonntag, dem 5. April 2020, wird in diesem Jahr nicht stattfinden können. Wir Bischöfe bitten Sie, unserem Aufruf Beachtung zu schenken und Ihre Spende direkt dem Deutschen Verein vom Heiligen Land und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Deutschen Franziskanerprovinz zukommen zulassen. Möglichkeit zur direkten Spende finden Sie auf der Internetseite www.palmsonntagskollekte.de, die von beiden Einrichtungen gemeinsam unterhalten wird.“

Heilig-Land-Kollekte am 5. April 2020:

„Liebe Schwestern und Brüder! Die Kollekte zur Unterstützung der Christen im Heiligen Land am Palmsonntag, dem 5. April 2020, wird in diesem Jahr nicht stattfinden können. Wir Bischöfe bitten Sie, unserem Aufruf Beachtung zu schenken und Ihre Spende direkt dem Deutschen Verein vom Heiligen Land und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Deutschen Franziskanerprovinz zukommen zulassen. Möglichkeit zur direkten Spende finden Sie auf der Internetseite www.palmsonntagskollekte.de, die von beiden Einrichtungen gemeinsam unterhalten wird.“



„Liebe Schwestern und Brüder! Die Kollekte zur Unterstützung der Christen im Heiligen Land am Palmsonntag, dem 5. April 2020, wird in diesem Jahr nicht stattfinden können. Wir Bischöfe bitten Sie, unserem Aufruf Beachtung zu schenken und Ihre Spende direkt dem Deutschen Verein vom Heiligen Land und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Deutschen Franziskanerprovinz zukommen zulassen. Möglichkeit zur direkten Spende finden Sie auf der Internetseite www.palmsonntagskollekte.de, die von beiden Einrichtungen gemeinsam unterhalten wird.“



Vereine und Gemeinschaften

Termine

Bis auf Weiteres finden keine Veranstaltungen der einzelnen Vereine und Gemeinschaften mehr statt.

Sakramentenvorbereitung



Termine

Solange kein Unterricht stattfindet, werden die Vorbereitungen auf die Erstkommunion und Firmung ausgesetzt.

Ob die Erstkommunion am 17. Mai und die Firmung 18. Juli wie geplant stattfinden können, ist noch nicht entschieden.

FUSSWALLFAHRTEN

Samstag, 09. Mai nach Neukirchen beim Hl. Blut ist abgesagt!

Die Bittgänge am 01. Mai nach Halbmeile und in den Tagen vor Christi-Himmelfahrt werden wahrscheinlich nicht stattfinden. Bitte beachten Sie die Mitteilungen in der Presse und auf unserer Homepage.

Palmsonntag, 05. April

Am Palmsonntag gedenken wir des Einzugs Jesu in Jerusalem und seines Leidens. Sein Einzug auf einem Esel macht deutlich, dass sein Königtum nicht von dieser Welt, vielmehr ein Königtum der Liebe ist. Die rote Farbe der liturgischen Gewänder erinnert an das Leiden, aber auch an den Sieg des Herrn über die Mächte des Todes. Wie einst die Menschen in Jerusalem tragen die Gläubigen Palmzweige in den Händen und rufen dem Herrn zu: „Hosanna“ (Bring doch Hilfe).

Bibelwort: Mt 21,1-11

Als sie sich Jerusalem näherten und nach Betfage am Ölberg kamen, schickte Jesus zwei Jünger aus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: *Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist sanftmütig und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.* Die Jünger gingen und taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: *Hosanna* dem Sohn Davids! *Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn.* Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.



T: vgl. Mt 21,9, M: Heinrich Rohr (1902–1997)

Gründonnerstag, 18. April

Mit der Messe vom Letzten Abendmahle beginnt die Feier der Drei Österlichen Tage. Im Mittelpunkt steht die Einsetzung der Eucharistie. Die alttestamentliche Lesung erinnert an die Sorge Gottes für sein Volk, dem er einst im Zeichen des geschlachteten Lammes Nahrung und Rettung geschenkt hat. Christus, der seinen Leib und sein Blut für die Menschen gibt, ist unser Osterlamm. Die Fußwaschung lädt ein, dem Beispiel Jesu im Dienst am Nächsten zu folgen.



1 Beim letz - ten A - bend - mah - le, die
2 „Nehmt“, sprach er, „trin - ket, es - set: Das



1 Nacht vor sei - nem Tod, nahm Je - sus
2 ist mein Fleisch, mein Blut, da - mit ihr



1 in dem Saa - le Gott dan - kend Wein und Brot.
2 nie ver - ges - set, was mei - ne Lie - be tut.“

3 Dann ging er hin zu sterben, / aus liebevollem Sinn, / gab, Heil uns zu erwerben, / sich selbst zum Opfer hin.

4 O lasst uns ihm ein Leben, / von jeder Sünde rein, / ein Herz ihm ganz ergeben / zum Dankesopfer weihn.

T: Christoph von Schmid 1807, M: bei Melchior Vulpius 1609

Gebet

Herr, unser Gott,

Du hast deinen Sohn, Jesus von Nazareth, zu uns gesandt

als ein Wunder der Menschlichkeit und Liebe,

als ein Wort, das weit und frei macht.

Wohin er kommt, wird das Leben hell und angstlos.

Wir bitten dich, dass er lebendig werde hier in unserer Mitte,

und dass wir uns nicht länger in Verwirrungen verstricken,

uns vielmehr erfülle Glaube und guter Mut, Schlichtheit und Friede.

Karfreitag, 19. April

Gerne möchte ich Sie und Euch darauf hinweisen, dass auf der Seelsorgehomepage des Bistum Regensburg (www.seelsorge-regensburg.de) unter der Rubrik Materialien | Ostern Hausgebete für die Kar- und Ostertage eingestellt sind.

Am Karfreitag gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu. Die Kirche trauert und fastet, weil ihr der Bräutigam genommen ist (vgl. Mt 9,15). Das Fasten dient der Vorbereitung auf das Osterfest und stärkt die Verbundenheit mit dem Hungernden und Leidenden.

Die Kirche feiert am Karfreitag und Karsamstag keine Eucharistie. An diesen beiden Tagen versammelt sich die Gemeinde zur Trauermette, um das Sterben des Herrn zu betrachten und die Feier der Auferstehung zu erwarten. Mancherorts sind der Brauch der Grablegung und das Gebet am Heiligen Grab lebendig.

Der Herr hat uns mit sei-nem Blut er - kauft.
Kommt, wir be - ten ihn an!

Psalm 22

Gottverlassenheit und Rettung des todgeweihten Armen

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bleibst fern meiner Rettung, den Worten meines Schreiens? Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch du gibst keine Antwort; und bei Nacht, doch ich finde keine Ruhe. Aber du bist heilig, du thronst über dem Lobpreis Israels. Dir haben unsere Väter vertraut, sie haben vertraut und du hast sie gerettet. Zu dir riefen sie und wurden befreit, dir vertrauten sie und wurden nicht zuschanden. Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet. Alle, die mich sehen, verlachen mich, verziehen die Lippen, schütteln den Kopf: Wälze die Last auf den HERRN! Er soll ihn befreien, er reiße ihn heraus, wenn er an ihm Gefallen hat! Du bist es, der mich aus dem Schoß meiner Mutter zog, der mich anvertraut der Brust meiner Mutter. Von Geburt an bin ich geworfen auf dich, vom Mutterleib an bist du mein Gott. Sei mir nicht fern, denn die Not ist nahe und kein Helfer ist da! Viele Stiere haben mich umgeben, Büffel von Baschan mich umringt. Aufgesperrt haben sie gegen mich ihren Rachen, wie ein reißen-

der, brüllender Löwe. Hingeschüttet bin ich wie Wasser, gelöst haben sich all meine Glieder, mein Herz ist geworden wie Wachs, in meinen Eingeweiden zerflossen. Meine Kraft ist vertrocknet wie eine Scherbe, die Zunge klebt mir am Gaumen, du legst mich in den Staub des Todes. Denn Hunde haben mich umlagert, eine Rotte von Bösen hat mich umkreist. Sie haben mir Hände und Füße durchbohrt. Ich kann all meine Knochen zählen; sie gaffen und starren mich an. Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand. Du aber, HERR, halte dich nicht fern! Du, meine Stärke, eile mir zu Hilfe! Entreiß mein Leben dem Schwert, aus der Gewalt der Hunde mein einziges Gut! Rette mich vor dem Rachen des Löwen und vor den Hörnern der Büffel! - Du hast mir Antwort gegeben. Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden, inmitten der Versammlung dich loben. Die ihr den HERRN fürchtet, lobt ihn; all ihr Nachkommen Jakobs, rühmt ihn; erschauert vor ihm, all ihr Nachkommen Israels! Denn er hat nicht verachtet, nicht verabscheut des Elenden Elend. Er hat sein Angesicht nicht verborgen vor ihm; er hat gehört, als er zu ihm schrie. Von dir kommt mein Lobpreis in großer Versammlung, ich erfülle mein Gelübde vor denen, die ihn fürchten. Die Armen sollen essen und sich sättigen; den HERRN sollen loben, die ihn suchen. Aufleben soll euer Herz für immer. Alle Enden der Erde sollen daran denken und sich zum HERRN bekehren: Vor dir sollen sich niederwerfen alle Stämme der Nationen. Denn dem HERRN gehört das Königtum; er herrscht über die Nationen. Es aßen und warfen sich nieder alle Mächtigen der Erde. Alle, die in den Staub gesunken sind, sollen vor ihm sich beugen. Und wer sein Leben nicht bewahrt hat, Nachkommen werden ihm dienen. Vom Herrn wird man dem Geschlecht erzählen, das kommen wird. Seine Heilstat verkündet man einem Volk, das noch geboren wird: Ja, er hat es getan.



Karsamstag, 20. April

Ostern ist der christliche Urfeiertag. Die Kirche feiert das „Pascha“ (Durchgang): Sie gedenkt der Befreiung des Volkes Gottes aus dem Sklavenhaus Ägypten; sie preist Gottes Größe und Treue in Schöpfung und Neuschöpfung; wachend erwartet sie den Herrn, der die Nacht des Todes zur Auferstehung durchschritten hat. Denn dies ist die Nacht, in der die Glaubenden von der Hoffnungslosigkeit zur Hoffnung, von der Trauer zur Freude, von der Bedrängnis in die Freiheit, vom Tod zum Leben geführt werden. In ihr werden die Sakramente der Eingliederung (Taufe, Firmung, Eucharistie) gefeiert. Die Gläubigen erneuern ihr Taufversprechen und bekennen, dass auch sie mit Christus begraben und mit ihm auferstanden sind.

Feier der Osternacht

Bibeltext: Mt 28,1-10

Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Plötzlich entstand ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz und sein Gewand war weiß wie Schnee.

Die Wächter begannen vor Angst zu zittern und fielen wie tot zu Boden. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab und eilten voll Furcht und großer Freude zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Plötzlich kam ihnen Jesus entgegen und sagte: Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße.

Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Predigt

Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen (Mt 28,1). Die Frauen finden das Grab leer. Dieses Grab ist heute noch in Jerusalem zu sehen. Allerdings sind nicht wenige, die es heutzutage besuchen, eher enttäuscht. Man kann zwar auch heute noch in die Grabkammer hinein-

gehen, aber es ist eine nachgebaute Kammer, denn der ursprüngliche Felsen wurde im Mittelalter zerstört. Auch sonst scheint die Atmosphäre in der Grabeskirche nicht gerade beeindruckend. Die Kirche wirkt eher schäbig, voller Pilger, Touristen und Lärm. Eines allerdings ist wie vor 2000 Jahren. Das Grab ist leer. Der Ort kann im Grunde nichts vorweisen. Da ist nichts. Aber gerade dieses Nicht-vorhanden-sein von etwas, diese Leere kann einen auf die richtige Spur bringen. Mein Leben steuert in all seiner Alltäglichkeit und Banalität auf ein Nichts zu, eine Leere. Auch auf mich wartet der Tod. Nicht wenige fliehen heute vor dem eigenen Tod. Sie wollen mit ihm nichts zu tun haben. Vielleicht liegt darin der tiefere Grund, warum immer mehr über die Ostertage wegfahren. Der ehemalige Bischof von Limburg Franz Kamphaus schreibt dazu: *Ostern ist ein mobiles Fest geworden – ein automobiles versteht sich. Immer mehr Menschen sind in diesen Tagen unterwegs, suchen das Weite. Keine Staumeldung kann sie davon abhalten.*

Die Frauen fliehen den Tod nicht. Sie kommen in der Morgendämmerung, um nach dem Grab sehen. Das, was sie am Grab erfahren, erschüttert sie bis ins Mark. Der Evangelist beschreibt das so: *Plötzlich entstand ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf (Mt 28,2).* Man kann sagen: Nur wer vor dem Tod nicht davon läuft, vor der Angst, einmal sterben zu müssen, der ist bereit für das österliche Geheimnis. Dieses Geheimnis hat die Gewalt eines Erdbebens. Es kann mich bis ins Innerste erschüttern. Das, was die Frauen in Schrecken versetzt, ist die Macht Gottes, die am leeren Grab sichtbar wird. Deshalb sagt der Engel zu den Frauen: *Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; er ist auferstanden (Mt 28,5).* Das ist die österliche Botschaft.

Wem diese Botschaft ins Herz gedrungen ist, der kann wahrhaft einstimmen in den österlichen Jubel über das siegreiche Leben, das auferstanden ist aus den Kammern des Todes. Für den gilt das Versprechen, das der langjährige Münsteraner Spiritual Johannes Bours so beschreibt: *An der Grenze des Todes wird uns der entgegenkommen, der als erster und einziger den Tod überwunden hat und der jeden bei seinem Namen nennt, so wie er Maria Magdalena am Ostermorgen bei ihrem Namen genannt hat. Und indem er uns bei unserem Namen nennt, strömt sein Leben auf uns über. Das Leben überlebt den Tod.* Wahrhaftig, ein neuer Morgen ist angebrochen. Gebe Gott, dass wir die österliche Botschaft mit ganzem Herzen erfassen und sie in die Welt hinaustragen. Christus ist auferstanden! Und mit ihm auch wir.

Österliche Speisenweihe und Osterlicht

Die Osternacht wird von Stadtpfarrer und Kaplan gefeiert.

Wir möchten Sie daher bitten, Ihre Osterkörbchen zu Hause herzurichten und am Karsamstag zwischen 21:00 und 22:00 Uhr aufzustellen. Ihre Speisen werden von der Kirche aus gesegnet.

Am Ostersonntag, ab 9:00 Uhr kann man sich das Osterlicht aus der Heilig-Grabkirche mit nach Hause nehmen. Dazu stehen Osterkerzchen bereit, die an einer großen Kerze (Stele) entzündet werden können. Um eine kleine Spende wird gebeten. In der Pfarrkirche und Wallfahrtskirche auf dem Geiersberg stehen nur Osterkerzchen.



1 Der Hei - land er - stand, der Hei - land er -
 2 Der Mor - gen er - wacht zu himm - li - scher
 3 Ihm tö - ne Ge - sang, voll Preis und voll



1 stand, die Nacht ist ver - schwun - den, der
 2 Pracht, die Fel - sen er - kra - chen, es
 3 Dank, ver - herr - licht, ver - klä - ret, als



1 Tod ü - ber - wun - den; aus e - wi - ger
 2 stür - zen die Wa - chen, und Je - sus er -
 3 gött - lich be - wä - ret lebt Je - sus nun



1 Quel - le fließt Le - ben und Licht, und
 2 ste - het vom Gra - be em - por und
 3 wie - der, der Hei - land der Welt, uns



1 Mäch - te der Höl - le er - schre - cken uns
 2 herr - li - cher ge - het er sieg - reich her -
 3 hat er als Zeu - gen und Er - ben be -



1 nicht. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
 2 vor. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
 3 stellt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Kinderseite



Maria hat dir etwas wichtiges mitzuteilen. Löse das Rätsel!

1=A 2=B

$\frac{10}{1}$	$\frac{5}{21}$	$\frac{19}{6}$	$\frac{21}{5}$	$\frac{19}{18}$	$\frac{9}{19}$	$\frac{19}{20}$	$\frac{20}{1}$	$\frac{14}{4}$	$\frac{4}{5}$	$\frac{5}{14}$
$\frac{21}{2}$	$\frac{14}{5}$	$\frac{4}{9}$	$\frac{9}{4}$	$\frac{19}{9}$	$\frac{20}{18}$	$\frac{10}{18}$	$\frac{5}{26}$	$\frac{20}{18}$	$\frac{26}{18}$	

!

Lösung: Jesus ist auferstanden er lebt jetzt bei dir.

TERMINE unter Vorbehalt für unsere Pfarrei im Jahr 2020

Fr.	01. Mai	05:45 Uhr	FUSSWALLFAHRT nach Halbmeite
Sa.	09. Mai	06:00 Uhr	FUSSWALLFAHRT Neukirchen Hl. Blut
So.	17. Mai	09:00 Uhr	ERSTKOMMUNION Klassen 3 b/c
So.	17. Mai	10:30 Uhr	ERSTKOMMUNION Klassen 3 a/s
Fr.	29. Mai	03:00 Uhr	FUSSWALLFAHRT nach Altötting
Do.	04. Juni	19:00 Uhr	FLUSSSEGUNG
Do.	11. Juni	08:30 Uhr	FRONLEICHNAMSFEIER
Sa.	13. Juni	06:15 Uhr	DEKANATSWALLFAHRT nach LOH
Sa.	18. Juli	09:30 Uhr	Firmung
Sa.	15. August		PATROZINIUM der Pfarrkirche
	15. August bis 15. September		FRAUENDREIßIGER auf dem Geiersberg
Mi.	14. Oktober	19:00 Uhr	ÖKUMENISCHES GLAUBENSFEST

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ines Rarisch



Möge das neue Leben des Ostermorgens auch in Ihrem Alltag blühen. Gesegnete Ostern!



IMPRESSUM

Herausgeber: Katholisches Stadtpfarramt
Mariä Himmelfahrt

Verantwortlich für den Inhalt:
Stadtpfarrer Martin Neidl

Redaktion: Andrea Pfeffer (Pfarrbüro)

Pfarrgasse 1
94469 Deggendorf

Tel. (0991) 37166-0
Fax (0991) 37166-25

E-Mail: pfarrei@mariae-himmelfahrt.de
Internet: www.mariae-himmelfahrt.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mo-Fr 8.30-12 Uhr
Auflage 200 Stück